

Tagesbericht

Schwedenreise 2021

Montag, 23.08.2021

1. Södertälje – Kath.-chaldäische Gemeinde

Etwa 40 km südwestlich vom Stockholm liegt die kath.-chaldäische Gemeinde. Das Gebäude ist wie eine große Lagerhalle dunkel gestrichen, der Bischof Saad Sirop und einige Gemeindemitglieder erwarteten uns in ihrer innen hellleuchtenden Kirche mit wertvollem verarbeiteten Holz mit nach dem Marienleben modern gestalteten Glasfenstern.

In Schweden sind 1/3 außerhalb des Landes geborgen; davon kath. Christen aus zahlreichen Ländern; so eben auch 2200 Aramäer, Syrer, Iraker und der Türkei; die mit Rom verbunden, doch ihre orthodoxen Liturgie auch hier feiern. So konzentriert sich die kath. chaldäische Gemeinde um die großen Auto-Lastwagenproduktionsstätten des Gebiets in und um die Stadt Södertälje. Ihre religiöse Herkunft legen die meisten hier nicht ab, und so ist diese das Band, das sie zusammenhält. So gibt es in Schweden elf kath. chaldäische Priester mit ihrem Bischof.



Linköping

Unsere Fahrt auf der E4 ging weiter in eine der größten Städte Schwedens nach LINKÖPING. Die geschichtsträchtige, von romanischen und gotischen Elementen weitausladende Hallenkirche hielt uns in ihrem Bann. Obwohl sie der „Schwe-

dischen“ Kirche gehört, ist die kath. Vergangenheit vielfach präsent; kein Bildersturm auch zeitgenössische Kunst „Der Lebensbaum“ finden hier ihren Ort.

Hier stand auch Brigitta 1303 – 1373 vor dem Hängekreuz und empfand, dass der Gekreuzigte zu ihr sprach. Sie hat auch dies Kreuz umschrieben. „Herr, heißt es, was hat man Dir getan?“

Unweit von der Domkirche steht seit den 90er-Jahren die kath. Nikolauskirche, wo auch die verschiedenen Sprachgruppen an Sonn-Feiertagen festliche Gottesdienste feiern. Die Kirche ist das verbindende Element zwischen den Menschen der jeweiligen Nationalitäten, ein gar wesentliches Stück Heimat. Auch wir feierten dort die hl. Messe, und spürten etwas von dem, was wir mit der kath. Kirche als Schatz schätzen durften.

Reinhard Stauch